**Medienmitteilung vom 23.10.2013**
Zeichen Lead: 273; Zeichen Gesamttext: 4682
Sperrfrist: 23.10.2013 12.00 Uhr

Mehr als 190 Lehrberufe – neuer Ausstellerrekord

# Berufsschau 2013 beginnt mit Festakt

**Liestal**. **Am Mittwochmorgen um 10 Uhr hat die Berufsschau 2013 in Liestal ihre Pforten geöffnet. Mehr als 125 Aussteller präsentieren bis am Sonntag gegen 190 Lehrberufe aus rund 30 Branchen. Die Baselbieter Berufsschau ist die grösste Berufswahlveranstaltung in der Schweiz.**

«Wir zeigen Berufe an der Arbeit und wollen keine Papierstände, an denen nur Broschüren aufliegen», sagte **Urs Berger**, Leiter Berufsbildung bei der Wirtschaftskammer Baselland und OK-Leiter der Berufsschau, am Rand der Eröffnungsfeier der Berufsschau 2013. Noch bis am Sonntag präsentieren Lernende ihre Berufe in der Sporthalle und den Zelten auf dem Frenkenbündtenareal in Liestal – nach acht Austragungen in Pratteln erstmals in der Baselbieter Kantonshauptstadt.

Das Ziel: Die Aussteller machen die Berufe fühlbar und erlebbar, indem typische Tätigkeiten aus der Praxis vorgeführt werden. Darum wird an Ständen gehämmert, gepflastert, geschweisst, gesägt, gehobelt, gebacken, eingetopft, gestaltet, am PC konstruiert und am Mikroskop untersucht. Dabei dürfen die interessierten Besucherinnen und Besucher gleich selber mit Hand anlegen.

Die Ausstellung vom 23. bis 27. Oktober ist die grösste Berufswahlveranstaltung der Schweiz und eine Schau der Superlative: Vorgestellt werden von mehr als 125 Ausstellern gegen 190 Berufe aus rund 30 Branchen. Damit sind an 73 Standeinheiten (zwölf mehr als im Vorjahr) praktisch alle Berufe vertreten, in denen in der Region Ausbildungsplätze angeboten werden – insgesamt bietet die Baselbieter KMU-Wirtschaft rund 3000 Lehrstellen an.

Auch in puncto Ausstellungsfläche hat die Berufsschau 2013 gegenüber der vergangenen Ausgabe im Jahr 2011 markant zugelegt: Sie ist um rund 1000 auf mehr als 6000 Quadratmeter angewachsen. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), Bern, erwartet laut dessen stellvertretendem Direktor **Josef Widmer** bis am Sonntag rund 40'000 Besucherinnen und Besucher in Liestal.

Die Berufsschau ist am Mittwochmorgen im Rahmen einer Feier im Kirchgemeindehaus Martinshof in Liestal eröffnet worden. **Andreas Schneider**, Präsident der Wirtschaftskammer Baselland, sagte, die

Berufsschau sei die richtige Antwort an jene Pessimisten, die in der Berufslehre keine Zukunft mehr sähen. Für eine gelungene Karriere sei nämlich wichtig, dass junge Menschen mit grossem Interesse und hoher Motivation den für sie richtigen Beruf suchen und wählen – und um dies zu erleichtern, sei die Berufsschau genau das Richtige.

**Lukas Ott**, Stadtpräsident von Liestal, zeigte sich erfreut darüber, dass die Berufsschau 2013 zum ersten Mal in der Baselbieter Hauptstadt stattfindet. Er gab zu Bedenken, dass die Berufswahl in einem sehr existenziellen Sinn prägend für das ganze Leben sei.

**Joseph Widmer** verwies auf das breite Spektrum der an der Berufsschau gezeigten Berufe. Wer sich für eine Berufsbildung entscheide, sei auf gutem Weg, so Widmer.

In seiner Ansprache bezeichnete der Baselbieter Regierungspräsident und Bildungs-, Kultur- und Sportdirektor **Urs Wüthrich-Pelloli** das duale Bildungssystem als einen der wichtigen Gründe , weshalb sich die Schweiz ihre Spitzenposition in der Weltwirtschaft als innovationsstarkes und wettbewerbsfähigstes Land behaupten könne. Dabei funktioniere das System ideal in der Partnerschaft zwischen Staat und Wirtschaft.

An der Eröffnungsfeier wurde nicht nur referiert, es gab auch etwas für Auge und Ohr. Die Tambourenformation «stickstoff» zeigte, was mit Trommeln alles möglich ist und präsentierte eine rasante und gelungene Verbindung von klassischer Basler Trommelkunst mit modernen Beats, spezieller Choreographie und visuellen Effekten.

Nach dem Festumzug vom Kirchgemeindehaus Martinshof auf das Ausstellungsgelände kam es zum offiziellen Eröffnungsakt mit einer kurzen Ansprache von Wirtschaftskammer-Direktor **Christoph Buser**. Dabei betonte er unter anderem die grosse Bedeutung der Berufsbildung für ein Gelingen der Baselbieter Wirtschaftsoffensive.

Mit einem Rundgang durch die Berufsschau, gefolgt von einem gemeinsamen Mittagessen, wurde die Eröffnungsfeier offiziell abgeschlossen. Das Rahmenprogramm der Berufsschau umfasst bis am Sonntag unter anderem noch einen Aussteller-, Lehrmeister- und Sponsorenapéro, die Konferenz der Lehrerinnen und Lehrer der Berufsfachschulen, die kantonale Vorausscheidung für die Berufsmeisterschaft Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit neun Teilnehmenden sowie den Baselbieter Tag der Berufsbildung der Sozialpartner des Kantons Basel-Landschaft mit dem offiziellen Besuch von Regierungsrat und Landrat am Donnerstag.

Die nächste Baselbieter Berufsschau wird 2015 stattfinden – dann wieder in Pratteln.

## Kontakte

**Landrat Christoph Buser**
Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 076 324 98 33

**Urs Berger**
Stv. Direktor
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 079 455 53 00

**Daniel Schindler**
Kommunikationsbeauftragter
Wirtschaftskammer Baselland
Telefon 061 927 65 62; 079 688 30 46